



KANSHA-YOGA-MASSAGE

TRADITIONELLE BERÜHRUNGSKUNST AUS DEM URSPRUNG

- DIE AUSBILDUNG -

zum zertifizierten
„Kansha-YOGA-Massage-Practitioner nach Kolja Kaiß“

DIE KANSHA-YOGA-MASSAGE ist die wohl einfachste Massage der Welt – weil du keine speziellen Techniken oder komplizierte Abläufe erlernen musst, die du während der Massage anzuwenden hast.

Was für uns -im Allgemeinen- die Kansha-YOGA-Massage so schwierig macht, IST DAS ABSICHTSLOSE GESCHEHEN-LASSEN VON BERÜHRUNG UND BEWEGUNG - da wir es seit unserer Kindheit gewohnt sind, leistungsorientiert und „vernünftig“ zu handeln.

In der Kansha-YOGA-Massage hältst du den Raum für den Klienten, berührst und bewegst den Klienten so wie sein oder ihr Körper es möchte. Auch der Klient selbst darf sich während der Massage bewegen.

Dabei spielen die Wünsche unseres Wachbewusstseins eine eher untergeordnete Rolle.

Der Körper „spricht“ in seiner eigenen Sprache.

So ist die Kansha-YOGA-Massage ein „GESPRÄCH“ ZWISCHEN ZWEI KÖRPERN: anstelle von Worten sind es die Berührungen und Bewegungen, die erst den Körper und schließlich auch den Geist beruhigen und entspannen.

Ob du nun eine Kansha-YOGA-Massage gibst oder bekommst - dein Alltag wird nach und nach von MEHR INNEREM FRIEDEN UND HARMONIE beeinflusst und es werden mehr und mehr Situationen in deinem Alltag auftauchen, in denen du DAS LEBEN EINFACH GENIEßEN kannst...!

Das japanische Wort `KANSHA´ bedeutet Dankbarkeit: ich als Gebende/r bin dankbar, dass ich den Körper des Empfangenden berühren darf.

In dem indischen Wort `YOGA´ wird deutlich, dass die Entwicklung dieser Dankbarkeit ein Weg ist.

Mit der inneren Haltung der Hingabe während der MASSAGE geschieht beim Gebenden eine tiefe Entspannung, die sich auf den Empfänger überträgt.

DIE PRAXIS – DAS HANDELN

Es wird der ganze Körper mit viel warmen Öl, fließenden Bewegungen und, wenn der Empfänger dies zulässt, durchaus nahem Körperkontakt massiert, sodass beim Empfänger ein sattes, zufriedenes Wohlgefühl entsteht - ohne das Gefühl, dass irgendetwas fehlen würde.

Bei der Kansha-YOGA-Massage wird die Herz-zu-Herz Qualität betont.

Der/Die Gebende hat die Möglichkeit, in eine liebevolle und absichtslose Berührung des Körpers einzutauchen.

Die Kansha-YOGA-Massage ist im Wesentlichen aus der kaschmirischen Massage von Daniel Odier entstanden.

Grundlage ist der Shiva-Tanz, auch Tandava genannt, der während der gesamten Ausbildungszeit geübt und auch danach weiter praktiziert wird.

Die Kansha-YOGA-Massage fällt nicht unter das am 1. Juli 2017 in Kraft getretene Prostituiertenschutzgesetz.

DIE AUSBILDUNG besteht aus vier Modulen:

DAS BASISSEMINAR (MODUL 1) vermittelt einen Gesamtüberblick der Kansha-YOGA-Massage und ist in sich abgeschlossen. Es kann auch einzeln als „Schnupper-Seminar“ besucht werden.

DIE FORTGESCHRITTENENSEMINARE (MODUL 2 UND 3) Hier erhältst du Hintergrundwissen zur Funktionsweise der Kansha-YOGA-Massage, Zugang zu deiner Akasha-Chronik, Energiearbeit, Energieflüsse im Körper, anatomische Grundlagen sowie praktische Tipps.

DAS KANSHA-FRÜHJAHR-S-RECREAT (MODUL 4) wird von Kolja und seiner Frau Uttara gemeinsam geleitet.

Uttaras intensive Herzmeditationen helfen sehr dabei, die eigene Herzqualität noch mehr zu entfalten.

Der Shiva-Tanz und der Austausch der Kansha-YOGA-Massage gehören zur täglichen Praxis jedes Seminars.

Die Ausbildung endet optional mit einer zertifizierten Abschlussprüfung.

Das Zertifikat berechtigt dich, als „Kansha-YOGA-Massage-Practitioner nach Kolja Kaiß“ die Kansha-YOGA-Massage gewerbsmäßig anzubieten.

Eine Unterrichtserlaubnis wird mit dem Zertifikat nicht erteilt.

DIE EINZELNEN MODULE IM DETAIL

Hier bekommst du einen detaillierten Überblick über die einzelnen Inhalte der Seminare.

Sowohl die Reihenfolge als auch die Intensität der einzelnen Themen orientieren sich -insbesondere in den beiden Fortgeschrittenenseminaren- am Erfahrungshintergrund der Teilnehmer.

BASISSEMINAR (MODUL 1)

Das Basisseminar ist in sich abgeschlossen und vermittelt einen Gesamtüberblick.

Es kann auch einzeln als „Schnupper-Seminar“ besucht werden.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die Ausbildung.

Nach der Teilnahme hast du:

- die Grundelemente des Shiva-Tanzes (Tandava) kennengelernt,
- einen Einblick in das praktische Umsetzen einer Kانشa-YOGA-Massage bekommen,
- eine Vorstellung über die innere Haltung bei einer Kانشa-YOGA-Massage,
- deine Herzqualität erweitert,
- hilfreiche Dreh- und Hebeltechniken erlernt.

Nach dem Basisseminar kannst du entscheiden, ob du an der Ausbildung teilnehmen möchtest.

Elemente der Kانشa-YOGA-Massage kannst du bereits nach dem Basisseminar in deine Massage einbringen.

FORTGESCHRITTENENSEMINAR (MODUL 2 + 3)

In diesen beiden Modulen werden Feinheiten eingeübt, Feedbackmassagen durchgeführt, weiter geübt, Vorgespräche verfeinert, tiefer auf das feinstoffliche Energiesystem des Körpers eingegangen.

Bei allen Ausbildungsteilen wird Kolja immer wieder aktiv mit jedem einzelnen Teilnehmer die Kansa-YOGA-Massage üben und mitmassieren. Du bekommst Rückmeldungen und Hilfestellungen zum noch tieferen Hineinspüren in den Körper. Deine Liebesfähigkeiten und Herzqualitäten entwickeln sich tiefgehend weiter.

Nach der Teilnahme hast du:

- in Modul 2 gelernt, deine eigene Akasha-Chronik zu öffnen,
- die Bedeutsamkeit des Vorgesprächs erkannt und ein eigenes Anfangsritual entwickelt,
- einen noch respektvolleren Umgang mit dem Körper und bist in der Lage, deinen ganzen Körper für die Massage zu nutzen – „mit dem ganzen Körper massieren“,
- einen Überblick über die Wirkung unterschiedlicher Berührungsweisen: streicheln, massieren, kneten, gleiten, halten, ziehen, strecken, drücken, halten, ruhen, wärmen,
- einen tieferen Einblick in das feinstoffliche Energiesystem des Körpers:
Warum ist es wichtig, als Gebende/r entspannt zu sein?
Wie beeinflusst meine innere Haltung die Berührung?
Warum wirkt Berührung so wohltuend?
Wenn ich berühre, werde ich berührt und umgekehrt.
- anatomische Grundlagen erlernt,
- deine Fähigkeit der nicht-erotischen Berührung erweitert (besonders schwierig bzw. komplettes Umlernen für Tantramasseur/innen)
- ein Verständnis dafür, wie dein Atmen deine Massage beeinflusst und verschiedene Atemtechniken kennengelernt,
- ein feineres Gefühl für daserspüren von Nähe und Distanz entwickelt und

In diesen beiden Modulen wirst du nach und nach einen Weg finden, wie du deinen eigenen Erfahrungsschatz in die Massage mit einbringen kannst.

Nach Modul 3 kannst du die Kansa-YOGA-Massage professionell anbieten.

Bitte achte darauf, dass deine Klienten darüber informiert sind, dass du zwar in Ausbildung bist, jedoch die wesentlichen Elemente der Kansa-YOGA-Massage beherrschst. Eine gute Vorgehensweise ist, die ersten (gewerblichen) Kansa-YOGA-Massagen vertrauten Klienten zu geben (die etwas nachsichtiger sind und bereit, dir ein Feedback zu geben).

Wir sind uns sicher, dass deine Klienten bei dir gut aufgehoben sein werden!

KANSHA-FRÜHJAHR-S-RECREAT (MODUL 4)

Die von Uttara individuell für die Gruppe angeleiteten Herzmeditationen geben dir die Möglichkeit, noch tiefer in das verwandelnde und transformierende Erleben der Kانشa-YOGA-Massage einzutauchen.

Durch das intensive Gruppenfeld wird ein spürbares „Kانشa“ im Raum aufgebaut, welches es dir ermöglicht sehr leicht zu erkennen:

„Wie viel Liebe wir im Grunde immer in uns tragen“.

- tiefer eintauchen in die spirituelle Welt der Kانشa-YOGA-Massage
- Meditationen zur Schulung der Intuition und zur Herzensöffnung
- mit dem Körper die Seele berühren -beseelt den Körper berühren
- mit dem Herzen sehen - Massage im „Dunklen“

Dieses Seminar kann auch einzeln gebucht werden.

Daher werden auch Teilnehmer kommen, die nicht an der Ausbildung teilnehmen. Dies ist eine gute Möglichkeit, die Massage außerhalb des vertrauten Rahmens der Ausbildungsgruppe unter geschützten Seminarbedingungen auszutauschen.

Das ganze Modul 4 ist deine „Abschlussprüfung“ und du kannst das Zertifikat bekommen:

Auf deinen Wunsch hin wirst du von Kolja während des ganzen Seminars beobachtet.

Es geht um die Gewährleistung einer gewissen Professionalität: die anderen Teilnehmer dürfen an deinem Verhalten und deinen Massagen erkennen, dass du dich schon intensiv mit der Kانشa-YOGA-Massage beschäftigt hast.

Auch wenn im Außen noch nicht alles glatt läuft oder du aufgrund der Herzmeditationen durch einen inneren Prozess gehst: bei der Kانشa-YOGA-Massage zählt die innere Haltung, die auch nach außen hin erkennbar ist.

WEITERE AUSBILDUNGS-INHALTE

Zusätzlich zu den Seminaren praktizierst du zuhause den Shiva-Tanz, lässt dir zwischen jedem Ausbildungsabschnitt eine Kانشa-YOGA-Massage von Kolja geben (hierdurch entstehen Zusatzkosten) und übst die Kانشa-YOGA-Massage im privaten Bereich (Peer-Gruppe, Freunde).

Den näherwohnenden Teilnehmern wird empfohlen, an den Abendgruppen in Wuppertal teilzunehmen.

Wenn du unter diesem Titel professionell massierst, ist es nach der Ausbildung sehr unterstützend, regelmäßig eine Supervisions-Sitzung bei Kolja zu nehmen. Hier kannst du Fragen stellen und bekommst eine Kانشa-YOGA-Massage von Kolja. Empfohlen ist: In den ersten zwei Jahren nach Beendigung der Ausbildung alle 6 Monate, danach einmal jährlich.

Solltest du, aus welchen Gründen auch immer, nach Modul 4 kein Zertifikat erhalten haben, kannst du bei einem Ausbildungsmodul des Folgejahrgangs zu denselben Prüfungsbedingungen wie bei Modul 4 teilnehmen oder assistieren.

DIE AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK:

- die Seminare Modul 1 bis 4
- eine Kانشa-YOGA-Massage von Kolja zwischen jedem Ausbildungsabschnitt
- Praxis des Shiva-Tanzes zuhause
- üben der Kانشa-YOGA-Massage im privaten Bereich (Peer-Gruppe, Freunde)
- Empfehlung, die Abendgruppen in Wuppertal zu besuchen
- wenn du die Kانشa-YOGA-Massage professionell anbietest, ist es nach der Ausbildung sehr unterstützend, regelmäßig weitere Supervisions-Massagen bei Kolja zu nehmen
- hast du nach Modul 4 kein Zertifikat erhalten, kannst du bei einem Ausbildungsmodul des Folgejahrgangs zu denselben Prüfungsbedingungen wie bei Modul 4 teilnehmen oder assistieren.

Mit dem Zertifikats-Abschluss darfst du als

zertifizierte/r „Kانشa-YOGA-Massage-Practitioner nach Kolja Kaiß“

die Kانشa-YOGA-Massage gewerblich anbieten.

DIE AUSBILDUNGSDATEN IM ÜBERBLICK

seminartermine

Termine werden noch
bekannt gegeben

Basisseminar (5 Tage, Modul 1)

Fortgeschrittenenseminar 1 (5 Tage, Modul 2)

Fortgeschrittenenseminar 2 (7 Tage, Modul 3)

Kansha-Frühjahrs-Retreat (5 Tage, Modul 4)

Alle Seminare beginnen am ersten Tag um 15:30 Uhr und enden am letzten Tag um ca. 13:30 Uhr mit dem Mittagessen.

Modul 1, 2 und 3 findet im Seminarhaus „**Hof Integra**“ (Dinkelscherben) statt,

Modul 4 im „**Kulturzentrum Wilde Rose e. V.**“ in Melle (zwischen Osnabrück und Bielefeld).

Die Massagen erhältst du von Kolja in Köln.

Die Kansha-Abendgruppe findet im „Wandel-Raum“ in Wuppertal statt.

preise

alle 4 Module	2160,- €	(Ratenzahlung möglich: 180,- € pro Monat über zwölf Monate)
3 Kansha-YOGA-Supervisions-Massagen (Köln)	450,- €	(der Normalpreis für eine Kansha-YOGA-Massage beträgt 160,- €, du sparst also 30,- €)
Kansha-Abendgruppe (Wuppertal)	26,- €	pro Abend (optional, Ausbildungsteilnehmer bezahlen nur den Frühbucherpreis, der Normalpreis für einen Abend beträgt 30,- €, du sparst also 4,- €)
Basisseminar (einzeln) (Integra)	480,- €	(wenn du dich nach dem Basisseminar für die Ausbildung entscheidest, wird der Seminarpreis auf den Preis der Ausbildung angerechnet)
Unterkunft und Verpflegung	ab 65,- €	pro Person/Tag 4 Übernachtungen bei einem 5-Tages-Seminar 6 Übernachtungen beim 7-Tages-Seminar

Anmeldung zu Seminaren und Unterkunft:

Kolja Kaiß

Tel.: 0221 - 294 89 87 oder

Email: km.info@kanshamassage.de